

Unabhängigkeit von Energieimporten und mehr Nachhaltigkeit: Global Entrepreneurship Centre fördert Energie-Innovatoren

Meerbusch, 20. April 2022 – Unabhängiger vom Import fossiler Energieträger werden, Kohlendioxid als Rohstoffquelle nutzen: Wetterextreme und der Krieg in Europa mahnen uns, Energiebedürfnisse bedachter zu decken. Das Global Entrepreneurship Centre (GEC) unterstützt Start-up- und Scale-up-Unternehmen deshalb dabei, mit innovativen Geschäftskonzepten und Technologien rund um sauberere, unabhängigere Energie kommerziell erfolgreich zu werden. Bis zum 31. Mai 2022 können sich junge Unternehmen bewerben. Das Gewinner-Unternehmen erhält als „Best Energy/Carbon Entrepreneur“ Förderleistungen im Wert von 200.000 Euro, bis zu zehn weitere Unternehmen werden als „GEC Future Innovation Champions“ im Catalyst Program mit Leistungen im Wert von je 20.000 Euro gefördert.

Abhängigkeiten überwinden und Treibhausgas nutzbar machen

„Wir spüren schmerzhaft, wie abhängig die Industrie in Deutschland und Europa von Gas und Öl aus Russland ist – und wie schwer wir davon wegkommen, ohne Energieträger von anderen Autokratien zu beziehen“, erläutert Friedrich Barth, Gründer und CEO des GEC. „Jeder Schritt, der uns unabhängiger von Energieimporten und fossilen Energieträgern macht, hilft langfristig. Und wo wir weiterhin fossilen Kohlenstoff freisetzen, müssen wir ihn abscheiden, speichern und bestenfalls als Rohstoff für neue lokale und regionale Lieferketten nutzen. Dabei werden Innovationen von Start-ups eine entscheidende Rolle spielen.“

Das GEC möchte helfen, das Energiesystem auf allen Ebenen nachhaltiger zu gestalten, und damit zu globalen Klimazielen beitragen. Gute Förderchancen haben Unternehmen, die sich der lokalen und regionalen Energieunabhängigkeit widmen sowie das Treibhausgas Kohlendioxid industriell nutzbar machen. Mögliche Geschäftsmodelle sind etwa

- Material- und Produktinnovationen
- Prozess-, Produktions-, Lager- und Logistikinnovationen
- Ansätze für eine lokale und regionale Kreislaufwirtschaft in Energie- und Kohlenstoffsystemen
- Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -nutzung, etwa in den GEC-Schwerpunktbereichen Textil, Lebensmittel, Wohnen und Mobilität
- Innovationen von Geschäftsmodellen und Arbeitsabläufen.

Für die Förderung bewerben können sich Unternehmen aus Ländern, die am Forschungs- und Innovationsförderprogramm Horizont Europa der Europäischen Union teilnehmen. Dazu gehören neben den EU-Staaten das Vereinigte Königreich sowie weitere assoziierte Länder auch außerhalb Europas. Für mehr Informationen zu Horizont Europa siehe horizont-europa.de.

Die eingereichten Lösungen müssen oberhalb des Technologie-Reifegrads (Technology Readiness Level, kurz TRL) Level 3 liegen. Das bedeutet nach dieser von der NASA entwickelten Klassifizierung, dass die Funktionstüchtigkeit einer Technologie bereits nachgewiesen wurde.

Die höchste Stufe 9 steht für qualifizierte Systeme, die schon erfolgreich in der Betriebsumgebung eingesetzt worden sind.

Krieg in der Ukraine: Büroräume für Geflüchtete

Außerdem wird das GEC in seinen Büroräumen mindestens zehn Plätze für Unternehmer und Selbstständige, die wegen des Krieges aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind, zur Verfügung stellen. Details dazu gibt das GEC in den nächsten Wochen bekannt, Interessierte können sich schon jetzt bei hello@gec-scaleup.com melden.

Gefördert wird das GEC vom SofortprogrammPlus des Rheinischen Reviers und vom Rhein-Kreis Neuss. Durch Ansiedlung einiger geförderter Unternehmen sollen in den nächsten Jahren auch in der Region neue Jobs entstehen. Der aktuelle „Call for Solutions“ rund um Energie-Innovationen wird vom Unternehmen SAP unterstützt.

Bewerbungen für den Energie-Call sind bis zum 31. Mai 2022 über die GEC-Website möglich: <https://www.gec-scaleup.com/> Die Gewinner werden im August 2022 bekanntgegeben.

Über das Global Entrepreneurship Centre

Das Global Entrepreneurship Centre (GEC) unterstützt vom Areal Böhler in Meerbusch aus weltweit Start-ups, die zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen. Seit 2021 werden jährlich zunächst bis zu 20 Start-up-Unternehmen aus den Branchen Bauen und Wohnen, Textil, Mobilität sowie Landwirtschaft und Ernährung gefördert – etwa mit Risikokapital, Unterstützung bei Genehmigungsverfahren, umfangreichen Beratungsleistungen und Laborzugang. Gefördert wird das GEC vom SofortprogrammPlus des Rheinischen Reviers und vom Rhein-Kreis Neuss, langfristig soll es sich durch eigene Einnahmen selbst tragen. Durch Ansiedlung einiger der geförderten Unternehmen sollen bis zum Jahr 2030 bis zu 3.000 neue Jobs in der Region entstehen.

Bildmaterial und weitere Informationen können Sie bei der Kommunikationsagentur anfordern.

Kontakt Presse:

*Global Entrepreneurship Centre GEC
Friedrich Barth
Founder & CEO*

*Markenzeichen GmbH
Tobias Wesselmann
Senior Editorial Specialist*

*Areal Böhler, Gebäude 20
Böhlerstraße 1
40667 Meerbusch
Tel. +49 160 96315815
fbarth@gec-scaleup.com*

*Cecilienallee 67
40474 Düsseldorf
Tel: +49 211 909804-816
gec@markenzeichen.de*